

Über *Mesopicos goertae* und Verwandte.

Von Reichenow.

Mesopicos goertae (St. Müll.) verbreitet sich nach unserer gegenwärtigen Kenntnis über den ganzen Westen Afrikas vom Senegal bis zur Loangoküste und ostwärts bis zum Niamniamlande, ferner über den Nordwesten von Abessinien bis zu den Nilseen; in Schoa und südwärts bis Aruscha wird er durch *M. spodocephalus* (Bp.) vertreten. Es lassen sich jedoch auf Grund des verschiedenen Farbentons der Oberseite und des mehr oder weniger hervortretenden gelben bis roten Bauchfleckes Unterarten von *M. goertae* unterscheiden, wie sie nachstehend gekennzeichnet sind:

Mesopicos goertae (typicus) (St. Müll.)

Picus goertae St. Müll. Linn. Naturs. Suppl. 1776, 91. Stirn, Kopfseiten und ganze Unterseite grau, der Unterkörper blasser und auf der Bauchmitte ein blassgelber, orangerötlich verwaschener Fleck, Weichen, Schenkel und Unterschwanzdecken undeutlich dunkler quergebändert; Scheitel und Hinterkopf rot; Genick grau; Rücken und Flügeldecken olivengelb, die grösseren Flügeldecken oft mit weisslichen Querbinden oder Flecken; Bürzel und Oberschwanzdecken rot, die Wurzeln der Federn grau; Schwanzfedern schwarzbraun, die äusseren mit weisslichen Randflecken oder Querbinden; Schwingen schwarzbraun, auf der Aussenfahne olivengelb verwaschen, innen und aussen mit weissen oder gelblichweissen Randflecken, die auf den letzten Armschwingen die Form von Querbinden annehmen und über beide Fahnen laufen; Unterflügeldecken weiss und schwarzgrau quergebändert; Augen goldgelb bis kastanienbraun; Schnabel schwarzgrau; Füsse grau. — Lg. 180—215, Fl. 100—115, Fl./Schw. 30—35, Schw. 65—78, Schn. 24—29, L. 17—20 mm.

Auf das Senegalgebiet beschränkt.

Mesopicos goertae poicephalus (Sw.).

Dendrobates poicephalus Sw. W. Afr. II. 1837, 154.

Von *M. goertae typicus* durch blasseres und graueres Olivengelb der Oberseite unterschieden und dadurch, dass die Bauchmitte nur wenig orange gelblich verwaschen ist.

Westafrika vom Gambia bis Loango.

Mesopicos goertae abessinicus Rehw. n. subsp.

Von *M. goertae typicus* durch dunkler olivengelbe Oberseite und scharlachroten, gelb umsäumten Bauchfleck unterschieden.

Abessinien, Kordofan, Sennar.

[Diese Form ist früher vielfach mit *M. spodocephalus* (Bp.) verwechselt worden. Der Name *spodocephalus* bezieht sich aber auf den Vogel aus Schoa und den südlicheren Gegenden, wie ich

mich durch Untersuchung des Typus im Frankfurter Museum überzeugt habe. Mit *M. spodocephalus* fällt daher *M. rhodeogaster* Fschr. Rchw. zusammen].

Mesopicos goertae centralis Rchw. n. subsp.

Oberseite ganz wie bei *M. g. abessinicus*, aber die Unterseite wie bei *M. g. poicephalus*, die Bauchmitte nur wenig gelblich verwaschen.

Vermutlich vom oberen Gazellenflusse bis Niamniam und Sük. [Beschreibung nach einem Vogel von Ndussuma.]

Schriftenschau.

Um eine möglichst schnelle Berichterstattung in den „Ornithologischen Monatsberichten“ zu erzielen, werden die Herren Verfasser und Verleger gebeten, über neu erscheinende Werke dem Unterzeichneten frühzeitig Mitteilung zu machen, insbesondere von Aufsätzen in weniger verbreiteten Zeitschriften Sonderabzüge zu schicken. Bei selbständig erscheinenden Arbeiten ist Preisangabe erwünscht. Reichenow.

Bulletin of the British Ornithologists' Club LXVII. Dec. 1899. W. Rothschild berichtet, dass *Eupetes geislerorum* von A. S. Meek an der Collingwood-Bucht im Norden des Britischen Neuguinea gefunden worden ist. — E. Hartert beschreibt *Pytelia ansorgei* n. sp. von Toro in Uganda, ähnlich *P. sharpei*. — Derselbe ist der Ansicht, dass *Melittophagus meridionalis* Sharpe mit *M. cyanostictus* Cab. zusammenfällt, und schlägt für die ostafrikanische Form den Namen *M. sharpei* vor. — F. D. Godman beschreibt zwei neue peruanische Vögel: *Xenopipo subalaris*, ähnlich *X. atronitens*, und *Columba vina*, ähnlich *C. flavirostris*. — R. B. Sharpe beschreibt neue afrikanische Arten: *Andropadus laetissimus* von Nandi, ähnlich *Xenocichla icterica*; *Parisoma jacksoni* vom Elgon, ähnlich *P. lugens*; *Euprinodes hildgardae* aus dem Massailande, ähnlich *E. schistaceus*; *Bubo mackinderi* vom Kenia, ähnlich *B. capensis*. — Derselbe beschreibt neue Arten von den Neuhebriden: *Lalage flavotincta* von Espiritu Santo, ähnlich *L. banksiana*; *Rhipidura sancta* von Espiritu Santo, ähnlich *R. verreauxi*; *Clytorhynchus grisescens* von Espiritu Santo, ähnlich *C. pachycephaloides*; *Clytorhynchus vatensis* von Vate, ähnlich *C. pachycephaloides*; *Glyciphila notabilis* von Vanua Lava, ähnlich *G. fasciata*; *Halcyon farquhari* von Espiritu Santo und Malikolo, ähnlich *H. leucopygius*. — P. L. Sclater schildert das Vogelleben der Umgegend von Kapstadt. — E. Bidwell berichtet über ein bisher noch nicht verzeichnetes Ei des *Plautus impennis*.

Bulletin of the British Ornithologists' Club LXVIII. Jan. 1900. R. B. Sharpe beschreibt neue Arten vom Kenia in Ostafrika: *Hyphantornis camburni*, ähnlich *H. xanthops*; *Pinarochroa ernesti*, ähnlich *P. hypospodia*; *Campothera hausburgi*, ähnlich *C. taeniolaema*. —